

# HISTORIA

## des Leidens und Sterbens Jesu Christi

nach dem Evangelisten St. Lucas.

### Introitus.

Cantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

Das      Lei - - - den      un - - sers Her - ren      Je - su

Chri - - - sti,      wie uns das be - schrei - bet,      wie uns das  
Chri - - sti,      wie uns das be - schrei - bet,      wie uns das be -  
Je - su Chri - - sti,      wie uns das be - schrei - bet, wie uns  
Chri - - - sti,      wie uns das be - schrei - bet,      wie uns

be - schrei - - - bet,      E - van - ge - li - - ste Lu - - -  
schrei - - - bet der hei - li - ge E - van - ge - li - - ste,      E - van - ge -  
das be - schrei - - bet der hei - li - ge E - van - ge - li - - ste,      E - van - ge - li - - ste  
das be - schrei - - bet der hei - li - ge E - van - ge - li - - ste,      E - van - ge - li - - ste

cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, der hei - li - ge  
 li - ste Lu - cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, der hei - li - ge  
 Lu - cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, der hei - li - ge  
 Lu - cas, der hei - li - ge

E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - cas.  
 E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - cas.  
 E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - cas.  
 E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - cas.

## Evangelista.

Es war a - ber na - he das Fest der sü - ssen Brod, das da O - stern hei - sset,  
 und die Ho - hen - prie - ster und Schriftge - lehr - ten trach - te - ten, wie sie ihn tö - dte - ten,  
 und furch - ten sich für dem Volk. Es war a - ber der Sa - ta - nas ge - fah - ren in den Ju - das,  
 genannt I - scha - ri - oth, der da war aus der Zahl der Zwöl - fen, und er ging hin und re - det mit den  
 Hohenpriestern und mit den Hauptleuten, wie er ihn wollte ih - nen ü - berant - wor - ten, und sie wurden froh  
 und ge - lob - ten ihm Geld zu ge - ben, und er versprach sich, und such - te Ge - le - gen - heit,  
 dass er ihn ü - ber - antwor - tet oh - ne Rumor. Es kam nun der Tag der süs - sen Brod, auf welchen man mus - te  
 opfern das O - sterlamm, und er san - dte Pe - trum und Jo - han - nem und sprach: Ge - het hin,  
 be - rei - tet uns das O - sterlamm, auf dass wirs es - sen. Sie a - ber spra - chen zu ihm:

Wo willst du, dass wir es be-rei-ten, wo willst du, dass wir es be-rei-ten?

du, dass wir es be-rei-ten, dass wir es be-rei-ten?  
es, dass wir es be-rei-ten, dass wir es be-rei-ten?  
ten, wo willst du, dass wir es be-rei-ten, dass wir es be-rei-ten?  
wo willst du, dass wir es be-rei-ten?

Evang. Er sprach zu ih-nen: Jesus. Sie-he, wenn ihr hin-ein-kom-met in die Stadt,

wird euch ein Mensch be-gegnen, der trägt ei-nen Was-ser-krug, fol-get ihm nach in das Haus,  
da er hin-ein-ge-het, und sa-get zu dem Haus-her-ren: Der Mei-ster lässt dir sa-gen:  
Wo ist die Her-ber-ge, da-rin-nen ich das O-sterlamm es-sen mö-ge mit mei-nen Jün-gern?  
Und er wird euch ei-nen gro-ssen ge-pfla-ster-ten Saal zei-gen, da-selbst be-rei-tet es.

Evang. Sie gin-gen hin und fun-dens, wie er ih-nen ge-sa-get hat-te, und be-rei-te-ten das O-sterlamm, und da die Stunde kam, satzte er sich nie-der, und die zwölf A-po-stel mit ihm, und er sprach zu ih-nen: Jesus. Mich hat herzlich verlan-get, die-ses O-sterlamm mit euch zu es-sen, e-he denn ich lei-de. Denn ich sa-ge euch, dass ich hin-fü-ro nicht mehr da-von es-sen wer-de.

bis dass er-ful-let wer-de im Reich Got-tes. **Evang.** Und er nahm den Kelch, dan-ket und sprach:

**Jesus.** Neh-met den-sel-bi-gen und thei-let ihn un-ter euch, denn ich sa-ge euch:  
Ich wer-de nicht trin-ken von dem Ge-wäch-se des Weinstocks. bis das Reich Got-tes kom-me.

**Evang.** Und er nahm das Brod, dan-ket und brachs und gab es ih-nen und sprach:

**Jesus.** Das ist mein Leib, der für euch ge-geben wird, das thut zu mei-nem Ge-dächtniss.

**Evang.** Dessel-ben gleichen auch den Kelch nach dem A-bendmahl und sprach: **Jesus.** Das ist der Kelch,  
das neu-e Te-sta-ment in mei-nem Blut, das für euch ver-gos-sen wird. Doch sie-he,  
die Hand mei-nes Ver-rä-thers ist mit mir ü-ber Ti-sche, und zwar des Menschen Sohn ge-het hin,  
wie es be-schlossen ist, doch we-he dem-sel-bi-gen Menschen, von welchem er ver-ra-then wird.

**Evang.** Und sie fin-gen an zu fra-gen un-ter sich selbst, wel-cher es doch wä-re un-ter ih-nen,  
der das thun wür-de. Es er-hub sich auch ein Zank un-ter ih-nen, wel-cher un-ter ih-nen  
soll-te für den grössten ge-hal-ten wer-den, er a-ber sprach zu ih-nen: **Jesus.** Die welt-li-chen  
Kö-ni-ge herrschen, und die Ge-wal-ti-gen heisset man gnä-di-ge Her-ren, ihr a-ber  
nicht al-so, sondern der grösste un-ter euch soll sein wie der jün-gste, und der fürnehm-ste  
wie ein Die-ner. Denn welcher ist der grösse-ste, der zu Ti-sche si-tzet, o-der der da die-net?  
Ist es nicht al-so, dass der zu Tische si-tzet? Ich a-ber bin unter euch wie ein Diener, ihr aber seid es,  
die ihr be-harret ha-bet bei mir, in meinen An-fech-tun-gen, und ich will euch das Reich be-schei-den,

wie mir mein Vater beschieden hat, dass ihr essen und trinken sollet, über meinem Tisch in meinem Reich,  
 und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter I - sra - el. Evang. Der Herr aber sprach:

Jesus. Si - mon, Si - mon, sie - he, der Sa - ta - nas hat eu - er be - geh - ret, dass er euch möchte sich - ten,  
 wie den Wei - zen. Ich ha - be a - ber für dich ge - be - ten, dass dein Glau - be nicht auf - hö - re,  
 und wenn du der - male ins dich be - kehrest, so stär - ke dei - ne Brüder. Evang. Er sprach aber zu ihm:

Petrus. Herr, ich bin be - reit, mit dir in das Ge - fäng - niss und in den Tod zu ge - hen.

Evang. Er a - ber sprach: Jesus. Pe - tre, ich sa - ge dir, der Hahn wird heu - te nicht krä - hen,

e - he denn du dreimal ver - leugnet hast, dass du mich ken - nest. Evang. Und er sprach zu ih - nen:

Jesus. So oft ich euch ge - sandt ha - be oh - ne Beu - tel, oh - ne Ta - schen

und oh - ne Schuh, ha - bet ihr auch je - mals Man - gel ge - habt? Evang. Sie spra - chen:

Die Jünger.

Nie	kei - nen, nie	kei - nen,	nie	kei - nen,	nie
Nie	kei - nen, nie	kei - nen,	nie	kei - nen, nie	
		Nie	kei - nen,	nie	kei - nen, nie

kei - nen,	nie	kei - nen,	nie	kei - nen.
kei - nen,	nie	kei - nen,	nie	kei - nen.
kei - nen,	nie	kei - nen,	nie	kei - nen.

Nie kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen.

Evang.  Jesus.   
 Da sprach er zu ih - nen: A - ber nun wer ei - nen Beu - tel hat,  
 der neh - me ihn, des - sel - bi - gen glei - chen auch die Ta - sche, wer a - ber nicht hat,  
 ver - kau - fe sein Kleid, und kau - fe ein Schwert, denn ich sa - ge euch, es muss auch das noch vol - len - det  
 wer - den an mir, das ge - schrieben steht: Er ist un - ter die Ü - bel - thä - ter ge - rech - net,  
 Denn was von mir ge - schrieben ist, das hat ein En - de.

Evang.  Sie spra - chen a - ber:

## Die Jünger.

  
 Herr, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr  
 Herr, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert,  
 Herr, Herr sie - he,  
 Herr, Herr

  
 sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert,  
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, hier, hier, hier sind zwei Schwert, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr  
 sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert,

  
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert.  
 zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, sind zwei Schwert.  
 sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert.  
 zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier, hier, hier, hier sind zwei Schwert.

Evang. Er a - ber sprach zu ih - nen: Jesus. Es ist ge - nug.

Evang. Und er ging hin - aus nach sei - ner Ge - wohn - heit an den Oel - berg, es fol - ge -  
 ten ihm a - ber sei - ne Jün - ger nach an den - sel - bi - gen Ort, und als er da - hin kam,  
 sprach er zu ih - nen: Jesus. Be - tet, auf dass ihr nicht in An - fech - tung fal - let.

Evang. Und er reiss sich von ih - nen bei ei - nem Stein - wurf, und knie - et nie - der,  
 be - tet und sprach: Jesus. Va - - ter, willst du, so nimm die - sen Kelch von mir,  
 doch nicht mein, son - dern dein Wil - le ge - sche - he. Evang. Es er - schien ihm a - ber ein  
 En - gel vom Him - mel, und stär - ket ihn. Und es kam, dass er mit dem To - de rang,  
 und be - te - te hef - ti - ger, es war a - ber sein Schweiss wie Bluts - tro - pfen, die fie - len  
 auf die Er - den. Und er stund auf von dem Ge - be - te und kam zu sei - nen Jün - gern  
 und fand sie schla - fend für Trau - rig - keit und sprach zu ih - nen: Jesus. Was schla - fet ihr?  
 Ste - het auf und be - tet, auf dass ihr nicht in An - fech - tung fal - let. Evang. Da er a - ber  
 noch re - de - te, sie - he, die Schaar, und ei - ner von den Zwölfen, ge - nannt Ju - das, ging vor ih - nen her  
 und na - het sich zu Je - su ihn zu küs - sen. Je - sus a - ber sprach zu - ihm:  
 Jesus. Ju - - da, ver - rü - thest du des Men - schen Sohn mit ei - - nem Kuss?  
 Evang. Da a - ber sa - hen, die um ihn wa - ren, was da wer - den woll - te, sprachen sie zu ihm:

## Die Jünger.


Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert, sol - len wir mit dem  
Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert,  
Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert,

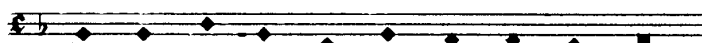
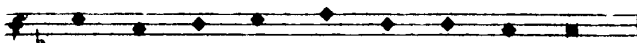
Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert dreinschla -  
Schwert drein - schla - - - gen, drein - schla - - - gen,  
sol - len wir mit dem Schwert drein - schla - - - gen, drein - schla - - -  
sol - len wir mit dem Schwert drein - schla - - - gen,

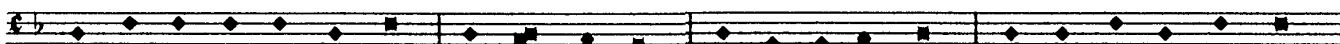
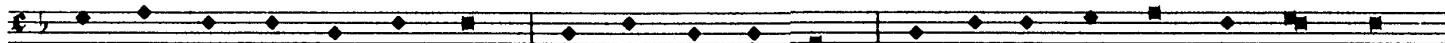
gen? Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert, Herr sol - len wir mit dem Schwert  
Herr sol - len wir mit dem Schwert, sol - len wir mit dem Schwert, mit dem  
gen, Herr sol - len wir mit dem Schwert, mit dem Schwert, mit dem Schwert, Herr sol - len wir mit dem  
Herr, Herr sol - len wir mit dem Schwert, sol - len wir mit dem Schwert, mit dem

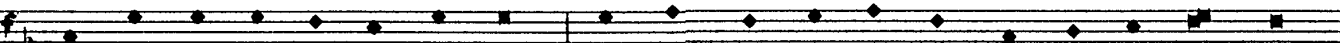
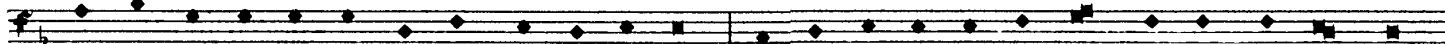

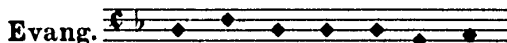
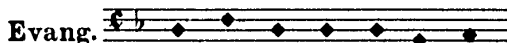


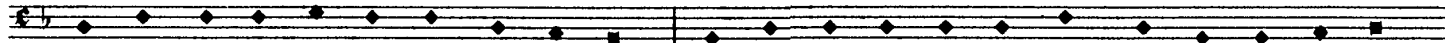
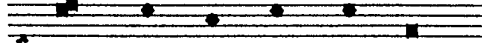
dreinschlagen, dreinschla - gen, drein - schla - - - gen?  
Schwert drein - schla - - - gen, drein - schla - - - gen?  
Schwert drein - schla - - - gen, drein - schla - - - gen, drein - schla - - - gen?  
Schwert drein - - schla - - - gen, drein - schla - - - gen?

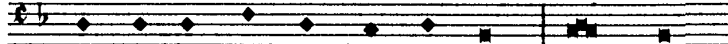
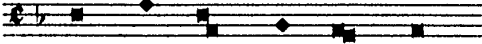


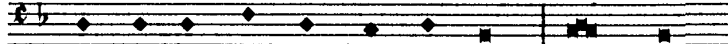
Evang.  Und ei-ner aus ih-nen schlug des Ho-hen-priesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab.


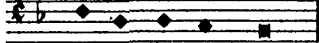
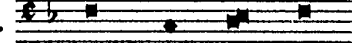
 Jesus.  Je-sus a-ber ant-wor-te-te und sprach: Las-set sie doch so fer-ne ma-chen.


Evang.  Und er rühret sein Ohr an und hei-let ihn. Je-sus a-ber sprach zu den Ho-hen-priestern  
 und Hauptleu-ten des Tem-pels und den Äl-te-sten, die ü-ber ihn kom-men wa-ren:

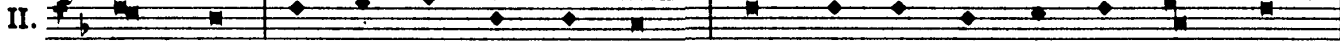
Jesus.  Ihr seid als zu ei-nem Mör-der mit Schwertern und mit Stan-gen aus-ge-gan-gen.  
 Ich bin täg-lich bei euch im Tem-pel ge-we-sen, und ihr ha-bet kei-ne Hand an mich ge-le-get,  
 a-ber dies ist eu-re Stun-de und die Macht der Fin-ster-niss.  Evang. Sie griffen ihn a-ber und  
 füh-re-ten ihn und brachten ihn in des Ho-hen-priesters Haus. Pe-trus a-ber fol-ge-te von fer-ne.  
 Da zün-de-ten sie ein Feu-er an mit-ten im Pal-last und satzten sich zu-sam-men,  
 Pe-trus a-ber satz-te sich un-ter sie. Da sa-he ihn ei-ne Magd si-tzen bei dem Licht  
 und sa-he e-ben auf ihn und sprach zu ihm:  Ancilla. Die-ser war auch mit ihm.

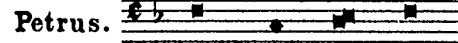
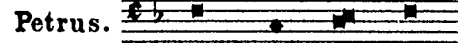
Evang.  Er a-ber ver-leug-ne-te ihn und sprach:  Petrus. Weib, ich ken-ne sein nicht.

Evang.  Und ü-ber ei-ne klei-ne Wei-le sa-he ihn ein an-de-rer und sprach:

Servus I.  Du bist auch der ei-ner.  Evang. Petrus a-ber sprach:  Petrus. Mensch, ich bins nicht.


Evang.  Und ü-ber ei-ne Wei-le bei ei-ner Stun-den be-kräf-ti-get es ein an-de-rer und sprach:

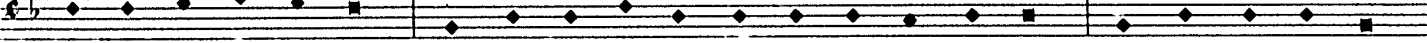
Servus II.  Wahr-lich, die-ser war auch mit ihm, denn er ist ein Ga-li-lae-er.

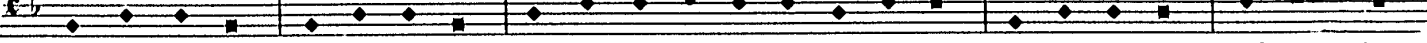
Evang.  Pe-trus a-ber sprach:  Petrus. Mensch, ich' weiss nicht, was du sa-gest.

Evang.  Und als bald da er noch re-de-te, krä-het der Hahn. Und der Herr wandte sich und sa-he

 Pe-trum an. Und Pe-trus ge-dach-te an des Her-ren Wort, als er zu ihm ge-sa-get hat-te:

 E-be denn der Hahn krä-het, wirst du mich drei-mal ver-leug-nen. Und Pe-trus ging hin-aus

 und wei-net bit-ter-lich. Die Män-ner a-ber, die da Je-sum hiel-ten, ver-spot-te-ten ihn

 und schlugen ihn, verdeck-ten ihn und schlugen ihn ins An-ge-sich-te und fragten ihn und spra-chen:

## Die Juden.




Weis-sa-ge, wer ist, wer ist,

Weis-sa-ge, wer ist der dich schlug, wer ist,

Weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug, wer ist, wer

Weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug, wer



wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

ist, wer ist, wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist der dich schlug?

Evang.  Und viel an-de-re Lä-ster-un-gen sag-ten sie wi-der ihn.

 Und als es Tag ward, sam-mel-ten sich die Äl-te-sten des Volks, die Ho-hen-prie-ster

 und Schrift-ge-lehr-ten, und füh-re-ten ihn hin-auf für ih-ren Rath und spra-chen:

Hohepriester und Schriftgelehrte.

Bist du Christus, sa - ge es, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es

Bist du Christus, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge es, sa - ge es

Bist du Christus, sa - ge es, sa - ge es, sa - ge es

Christus, sa - ge es, sa - ge es uns, sa - ge es, sa - ge es uns, bist du Christus, sa - ge es uns,

uns, sa - ge es, sa - ge es uns, sa - ge es, sa - ge es uns, bist du Christus, sa - ge es

uns, sa - ge es, sa - ge es uns, sa - ge uns, bist du

uns, bist

sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns.

uns, sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge, sa - ge es uns.

Chri - - - stus, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge, sa - ge es uns.

du Chri - - - stus, sa - ge, sa - ge, sa - ge es uns.

Evang. Er sprach a - ber zu ih - nen: Jesus. Sa - ge ichs euch, so gläu - bet ihr es nicht,

fra - ge ich euch a - ber, so antwor - tet ihr nicht und las - set mich doch nicht los. Darum von nun an

wird des Menschen Sohn si - tzen zur rechten Hand der Kraft Got - tes. Evang. Da sprachen sie al - le:

Hohepriester und Schriftgelehrte.

Bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn?

du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn?

Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, bist du denn Got-tes Sohn?

Evang. Er sprach zu ih-nen: Jesus. Ihr sa-get es, denn ich bin es. Evang. Sie a-ber sprachen:

Hohepriester und Schriftgelehrte.

Was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss?

Zeugniss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus

Zeugniss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus

Zeugniss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus

Zeugniss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus

sei-nem Mun-de, wir ha-ben es

sei-nem Mun-de, wir ha-ben es selbst ge-

sei-nem Mun-de, wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret,

sei-nem Mun-de, wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-

selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de, was dür-fen wir wei-ter, wei-ter Zeug-niss,

hö-ret aus sei-nem Mun-de, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss,

selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, wir

hö-ret aus sei-nem Mun-de, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss,

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de.

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de.

ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de.

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun-de.

Evang. Und der gan-ze Hau-fe stund auf und füh-re-ten ihn für Pi-la-tum

und fin-gen an, ihn zu ver-klagen, und spra-chen:

## Hohepriester und Schriftgelehrte.

Diesen fin-den wir, dass er das Volk ab-wen-det und ver-beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, den Schoss zu

ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss zu

ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und Schoss zu ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und spricht, ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und

spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, Chri-stus der Kö-nig. spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, Chri-stus der Kö-nig, der Kö-nig. er sei Chri-stus der Kö-nig, Chri-stus der Kö-nig, der Kö-nig. spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, Chri-stus der Kö-nig, der Kö-nig.

Evang. Pi - la - tus a - ber frag - te ihn und sprach:

Pilatus. Bist du der Ju - den Kö - nig?

Evang. Er ant - wor - te - te und sprach:

Jesus. Du sa - - gest es.

Evang. Pi - la - tus sprach zu den Ho - hen - prie - stern und zu dem Volk:

Pilatus. Ich fin - de kei -

ne Ur - sa - che an die - sem Men - schen.

Evang. Sie a - ber hiel - ten an und spra - chen:

### Hohepriester und Schriftgelehrte.

Er hat das Volk, das Volk er - re - get, da - mit dass er ge - leh - ret hin und  
 Er hat das Volk er - re - get, da - mit dass er geleh - ret hin und her, hin  
 Er hat das Volk er - re - get, das Volk er - re - get, da - mit dass er geleh - ret hin und her, hin  
 Er hat das Volk er - re - get, er - re - get, da - mit dass er geleh - ret hin und her,

her, hin und her, da - mit dass er geleh - ret, ge - leh - ret hin und her, hin und her im  
 und her, da - mit dass er ge - leh - ret, ge - leh - ret hin und her, hin und her  
 und her, da - mit dass er ge - leh - ret, ge - leh - ret hin und her, hin und her  
 hin und her, da - mit dass er geleh - ret, ge - leh - ret hin und her, hin und her im

ganzen jü - dischen Lan - - - de, und hat in Ga - li - lae - a an - ge - fan -  
 im ganzen jü - dischen Lan - de, und hat in Ga - li - lae - a an - ge - fan -  
 im ganzen jü - dischen Lan - de, und hat in Ga - li - lae - a an - ge - fan -  
 ganzen jü - dischen Lan - - - de, und hat in Ga - li - lae - a an - ge - fan -

gen bis hie-her, bis hieher, bis hieher, und hat in Ga-li-lae-a an-ge-fan-gen bis hie-her, bis hieher, bis hieher, und hat in

lae-a an-ge-fan-gen bis hie-her, bis hieher, bis hieher.  
-a an-ge-fan-gen bis hie-her, bis hieher, bis hieher, hie-her.  
Ga-li-lae-a an-ge-fan-gen bis hie-her, bis hieher, bis hieher.  
Ga-li-lae-a an-ge-fan-gen bis hie-her, bis hieher.

Evang.

Da a-ber Pi-la-tus Ga-li-lae-am hö-re-te, frag-te er, ob er aus Ga-li-lae-a wä-re, und als er vernahm, dass er un-ter He-ro-dis O-brig-keit ge-hö-re-te, ü-ber-san-dte er ihn zu He-ro-des, wel-cher in den-sel-bi-gen Ta-gen auch zu Je-ru-sa-lem war. Da a-ber He-ro-des Je-sum sa-he, ward er sehr froh, denn er hät-te ihn längst ger-ne ge-se-hen, denn er hat-te viel von ihm ge-hö-ret, und hof-fe-te, er wür-de ein Zeichen von ihm se-hen. Und er frag-te ihn mancher-lei, er ant-wor-te-te ihm a-ber nichts. Die Ho-hen-prie-ster a-ber und Schrift-ge-lehr-ten stunden, und verklagten ihn hart, a-ber He-ro-des mit sei-nem Hof-ge-sin-de ver-ach-te-te und ver-snot-te-te ihn, leg-te ihm ein weiss Kleid an und san-dte ihn wie-der zu Pi-la-to. Auf den Tag wur-den Pi-la-tus und He-ro-des



Freunde mit ein - an - der, denn zu - vor wa - ren sie ein - an - der feind. Pi - la - tus a - ber rief die  
 Ho - hen - prie - ster und die O - bri - sten und das gan - ze Volk zu - sam - men und sprach zu ih - nen:  
 Pilatus. Ihr ha - bet die - sen Men - schen zu mir bracht, als der das Volk ab - wen - de,  
 und sie - he, ich ha - be ihn für euch ver - hö - ret und fin - de an dem Men - schen  
 der Sa - chen kei - ne, de - ren ihr ihn be - schul - di - get, He - ro - des auch nicht, denn ich ha - be  
 euch zu ihm ge - sandt, und sie - he, man hat nichts auf ihn bracht, das des To - des werth sei,  
 da - rum will ich ihn züch - ti - gen und los ge - ben. **Evang.** Denn er muss - te ih - nen ei - nen  
 nach Ge - wohn - heit des Fe - stes los ge - ben. Da schrei der gan - ze Hau - fe und sprach:

## Die ganze Schaar.

Hin - weg, hin - weg, hin - weg, hin - weg mit die - sem, und gieb uns Bar - -  
 Hin - weg, hin - weg mit die - - sem, hin - weg, hin - weg, hin - weg mit die - sem, und gieb uns  
 Hin - weg, hin - weg mit die - - sem, hin - weg mit die - sem, und gieb uns  
 Hin - weg, hin - weg mit die - sem,  
 - - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - - ra - bam los, hin - weg mit die - - sem,  
 Bar - - ra - bam, Bar - - ra - bam, Bar - - ra - bam los, und gieb uns Bar - -  
 Bar - - ra - bam, Bar - - ra - bam, Bar - ra - bam los,  
 und gieb uns

hin - weg mit die - - sem, und  
 - - ra - bam, Bar - - ra - bam, Bar - - - ra - bam los, hin - weg mit die - - sem,  
 und gieb uns Bar - - ra - bam, Bar - - - ra - bam los, hin - weg mit die - -  
 Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - ra - bam los, hin - weg mit die - - sem,

gieb uns Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam los.  
 und gieb uns Bar - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - ra - bam los.  
 sem, und gieb uns Bar - - ra - bam, Bar - - - ra - bam los.  
 und gieb uns Bar - - ra - bam, Bar - - - ra - bam, Bar - - - ra - bam los.

**Evang.**

Wel - cher war um ei - nen Auf - ruhr, der in der Stadt ge - scha - he, und um ei -  
 nes Mor - des wil - len ins Ge - fäng - niss ge - wor - fen. Da rief Pi - la - tus a - ber mal  
 zu ih - nen und woll - te Je - sum los - las - sen, sie ric - fen a - ber und spra - chen:

**Die ganze Schaar.**

Kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreuzige ihn, kreu - zi - ge,  
 Kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu -  
 Kreu - - - - - zige ihn, kreu - - -  
 Kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreuzige ihn, kreu - - -



sondern wei - net ü - ber euch selbst und ü - ber eu - re Kin - der. Denn sie - he, es wird die Zeit kommen,  
 in welcher man sa - gen wird: Se - lig sind die Unfrucht - ba - ren und die Lei - ber, die nicht ge - bo - ren ha - ben,  
 und die Brü - ste, die nicht ge - säu - get ha - ben. Denn werden sie an - fa - hen, zu sa - gen zu den Bergen:  
 Fal - let ü - ber uns, und zu den Hügeln: Be - de - cket uns. Denn so man das thut am grün - en Hol - ze,  
 was will am dür - ren wer - den. **Evang.** Es wur - den a - ber auch hin - ge - füh - ret  
 zwee - ne an - de - re Ü - bel - thä - ter, dass sie mit ihm ab - ge - than wür - den, und als sie ka - men  
 an die Stät - te, die da heisset Schädelstätt, kreu - zig - ten sie ihn daselbst und die Ü - bel - thä - ter mit ihm,  
 ei - nen zur rechten und ei - nen zur lin - ken, Je - sus a - ber sprach: Va - ter ver - gieb ih - nen,  
 denn sie wissen nicht, was sie thun. **Evang.** Und sie thei - le - ten sei - ne Klei - der und wurfen das Loos drum,  
 und das Volk stund und sa - he zu, und die O - b - risten sammt ih - nen spot - te - ten sein und spra - chen:

## Die Obersten.

Er hat andern ge - hol - - fen, er  
 Er hat an - dern gehol - fen, er hat andern ge - hol - fen, er hel - fe  
 Er hat an - dern ge - hol - - fen, er hel - fe ihm, er  
 Er hat andern gehol - fen. er hat an - dern, andern ge - hol - - fen, er hel - fe  
 hel - fe ihm sel - - ber, ist er Chri - stus, der Auserwähl - te, der Auserwähl - te  
 ihm, er hel - fe ihm sel - ber, ist er Chri - stus, der Auser - wähl - te, der Auser -  
 hel - fe ihm sel - ber, ist er Chri - stus, der Auser - wähl - te, der Auser -  
 ihm, er hel - fe ihm sel - ber, der Auserwähl - te

Got - - - tes, er hel - fe ihm sel - - - ber,  
 wählte Got - tes, er hel - fe ihm sel - - - ber, ist er Chri - stus,  
 wählte Got - tes, er hel - fe ihm, er hel - fe ihm sel - ber, ist er Chri - stus, der Aus - er -  
 Got - - - tes, er hel - fe ihm, er hel - fe ihm sel - ber, ist er Chri - stus, der Aus - er -

ist er Chri - stus, der Auser -  
 der Auserwähl - te, der Auserwähl - te Got - tes, ist er Chri - stus, der Auserwähl - te,  
 wähl - te, der Auser - wähl - te, Auserwähl - te Got - tes, ist er Chri - stus, der Auserwähl - te,  
 wähl - te, der Auser - wähl - - - te Got - tes, ist er Chri - stus, der Auser -

wähl - te, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - - - te Got - - - tes.  
 der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - - - tes.  
 der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - - - tes.  
 wähl - te, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - - - te Got - - - tes.

Evang. Es verspotteten ihn auch die Krieger - knech - te, traten herzu und brachten, ihm Es - sig und spra - chen:

**Die Krieger - Knechte.**

Bist du der  
 Bist du der Ju - - den Kö nig, so hilf dir sel - ber, bist du der Ju - den  
 Bist du der Ju - den Kö - nig, so hilf dir sel ber, so hilf dir sel - - ber, so hilf dir  
 Bist du der Ju - den

Ju - - - den Kö - nig, so hilf dir sel - - - ber,  
 Kö - - nig so hilf dir sel - - - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - - - ber, bist  
 Kö - nig so hilf dir sel - - - ber, so hilf dir sel - - - ber,

bist du der Ju - den Kö - - nig, der Ju - - - den Kö - - - nig, so  
 sel - ber, bist du der Ju - den Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir  
 du der Ju - - den Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir  
 bist du der Ju - den Kö - - nig, der Ju - - - den Kö - - - nig, so

hilf dir sel - - - ber, so hilf dir sel - - - ber.  
 sel - ber, so hilf dir sel - - - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - - - ber.  
 sel - ber, so hilf dir sel - - - ber, so hilf dir sel - - - ber.  
 hilf dir sel - - - ber, dir sel - - - - - ber.

Evang. Es war auch o - ben ü - ber ihm geschrieben die Ü - berschrift mit grie - chischen und latei - nischen

und e - brä - i - schen Buchsta - ben: Dies ist der Ju - den Kö - nig. A - ber der Ü - bel - thä - ter ei - ner,

die da gehenket waren, läster - te ihn und sprach: **Latro I.** Bist du Christus, so hilf dir selber und uns.

Evang. Da antwortet der an - de - re, stra - fe - te ihn und sprach: **Latro II.** Und du fürch - test dich

auch nicht für Gott, der du doch in gleicher Ver - dammniss bist, und zwar wir sind bil - lig da - rin - nen,

denn wir em - pfa - hen, was unsre Thaten werth sind, die - ser a - ber hat nichts un - geschicktes ge - han - delt.

Evang. Und sprach zu Je - su:      Latro II. Herr ge - den - ke an mich, wenn du in dein. Reich kömdest.

Evang. Und Je - sus sprach zu ihm:      Jesus. Wahrlich, ich sa - ge dir, heu - te wirst du mit mir im Pa - ra - dies sein.

Evang. Und es war um die sechste Stunde, und es ward ei - ne Fin - ster - niss über das gan - ze Land bis an die neun - te Stun - de, und die Son - ne ver - lor ih - ren Schein, und der Fürhang des Tempels zureiss mitten entzwei, und Je - sus rief - laut und sprach:

Jesus. Va - - ter, ich be - feh - le mei - nen Geist in dei - ne Hän - de.

Evang. Und als er das ge - sa - get, ver - schied er.

Da a - ber der Hauptmann sa - he, was da ge - scha - he, prei - se - te er Gott und sprach:

Centurio. Für - wahr, die - ser ist ein frommer Mensch ge - we - sen.

Evang. Und al - les Volk, das da - bei war und zu - sa - he, da sie sa - hen, was da ge - scha - he, schlu - gen sie an ih - re Brust und wandten wieder um. Es stunden a - ber al - le sei - ne Ver - wandten von fer - ne, und die Wei - ber, die ihm aus Ga - li - lae - a wa - ren nach - ge - fol - get, und sa - hen das al - les. Und sie - he, ein Mann, mit Namen Joseph, ein Raths - Herr, der war ein gu - ter, frommer Mann, der hat - te nicht be - wil - li - get in ih - ren Rath und Handel, der war von A - ri - ma - thi - a, der Stadt der Ju - den, der auch auf das Reich Gottes warte - te, der ging zu Pi - la - to und bat um den Leib Jesu und nahm ihn ab und wickelt ihn in Lein - wand und le - get ihn in ein ge - hauen Grab, darin - nen niemand je ge - le - gen war. Und es war der Rüst - tag, und der Sabbath brach an. Es fol - ge - ten a - ber die Weiber nach, die mit ihm kommen waren aus Ga - li - lae - a, und be - schau - e - ten das Grab, und wie sein Leib ge - le - get war. Sie keh - re - ten a - ber um und be - rei - te - ten die Spece - rei und Salben, und den Sabbath ü - ber wa - ren sie stil - le nach dem Ge - se - tze.

## Beschluss.

Wer Got - - tes Mar - - - ter in Ehren hat und oft betracht  
 Wer Gottes Mar - - - ter in Ehren hat und oft betracht, und oft be-  
 Wer Got - - tes Mar - - - ter in Ehren hat und oft betracht, und oft betracht, und oft be-  
 Wer Got - - tes Mar - - - ter in Eh - ren hat und oft betracht, und oft betracht

sein bit - tern Tod, des will er e - - ben pfe - - - gen wohl hie auf Erd mit  
 tracht sein bit - tern Tod, des will er e - - ben pfe - gen wohl hie auf Erd mit  
 tracht sein bit - tern Tod, des will er e - - ben pfe - - - gen wohl hie auf Erd mit  
 sein bit - tern Tod, des will er e - - ben pfe - - - gen wohl hie auf Erd mit

sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen Le - - - ben, wohl hie auf  
 sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen Le - ben, und dort in dem e - wigen Le - ben, wohl  
 sei - ner Gnad und dort in dem e - - - wigen Le - - - ben, wohl  
 sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen Le - - - ben, wohl

Erd mit sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen  
 hie auf Erd mit sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen Le - ben, und dort in dem  
 hie auf Erd mit sei - ner Gnad und dort in dem e - - - wigen Le - - - ben, und  
 hie auf Erd mit sei - ner Gnad und dort in dem e - wigen Le - - - ben,

Le - - - ben, und dort in dem e - wi - gen, e - wi - gen Le - - - - ben.  
 e - - wi - gen, und dort in dem e - wi - gen Le - - - - ben.  
 dort in dem e - wi - gen Le - - - - ben, und dort in dem e - wi - gen, e - wi - gen Le - - - - ben.  
 und dort in dem e - - - wi - gen Le - - - - - ben.